

Die lustige Rentner-Wohngemeinschaft in Karlshorst

Punkt 15 Uhr wird aufgedeckt: Ursula (87) und Erhard (80) Jenning, Hilde Kern (89) und Helga Buttler (84) treffen sich täglich im Gemeinschaftsraum zu Kaffee, Kuchen und Schwätzchen

Neue Serie in BILD



Bei uns ist jeden Tag Kaffeekränzchen



Ursula und Erhard Jenning schälen Kartoffeln fürs Abendessen. Purer Spaß. Denn in der Alten-WG gibt's eine Köchin

Warum allein sein, wenn man allein ist? Zu dritt, viert, fünft oder 20 unter einem Dach macht es doch viel mehr Spaß! Der neue Trend: Leben

in der WG. Immer mehr Singles - die ja immerhin 51 Prozent der Hauptstädter ausmachen - teilen sich in Berlin eine Bude. Dabei sind es längst nicht

mehr nur Studenten. BILD hat Berlins bunte Wohngemeinschaften besucht. Lesen Sie heute in der neuen großen Serie: DIE SENIOREN-WG IN KARLSHORST.



Bei Karel Gott hält sich Erhard Jenning immer die Ohren zu. Helga Buttler hört ihren Lieblingssänger deshalb meistens bei sich

Von FRANZISKA WILLE, JANINE GÖHRING und CHRISTIAN LOHSE (Fotos)
Wenn André Rieu erklingt, dann kann es gar nicht laut genug sein. Denn den will das gesamte Haus in der Wandlitzstraße 15 hören. Aber nur den!

Sie sind zwischen 64 und 95 Jahre alt - und lieben alle den holländischen Star-Geiger: die 22 Senioren aus der WG „Elfriede“ in Karlshorst. Vor zwei Jahren wurde die Gründerzeit-Villa zur Wohngemeinschaft umgebaut. Seitdem wird hier täglich auf drei Etagen gefeiert.

„Niemals würde ich ins Altersheim ziehen“, schwört Hilde Kern (89), die vor anderthalb Jahren ihre Zweieinhalb-Zimmer-Wohnung in Havelberg (Sachsen-Anhalt) gegen die WG tauschte.

„Hier hilft jeder jedem“, schwärmt sie. „Und es ist immer was los! Jeden Tag treffen wir uns zum Kaffeekränzchen im Gemeinschaftsraum.“ Und da wird nicht nur geplauscht, sondern auch gezoxt. „Mein Mann und ich spielen fast täglich zusammen Mau-Mau“, erzählt Ursula Jenning (87). Die ehemalige Sachbearbeiterin und ihr Mann Erhard (80, früherer Bauingenieur) sind das einzige Ehepaar der WG. Vor anderthalb Jahren zogen sie aus ihrer 45-qm-Wohnung in Adlershof hierher. Da wohnten sie 30 Jahre lang!

Warum zieht man nach einer halben Ewigkeit weg? „Meine Frau war lange krank, wir wollten einfach nicht mehr allein sein“, so Erhard Jenning.

Ein Ein-Zimmer-Apartment

(20-25 qm) kostet z. B. 1098 Euro - inklusive der 350 Euro Haushaltsgeld im Monat. Und dafür ist immer was los.

Eine schöne Gemeinschaft ist eine Sache. Das „Du“ eine andere! Alle siezen sich hier höflich, gehört sich so im Alter. Nur Helga und Hilde machen da eine Ausnahme: „Hilde hat mir das ‚Du‘ angeboten“, erzählt Helga Buttler (84). Seitdem sind die beiden Damen unzertrennlich. Meistens.

Denn wenn Helga AUSNAHMSWEISE mal nicht André Rieu hören will, geht sie „nach Hause“ - und legt Karel Gott auf. Seine „Biene Maja“ muss dann eben in Zimmerlautstärke summen...

LESEN SIE MORGEN IN BILD: Die Transen-WG in Friedrichshain



Hilde Kern hilft beim Abwasch. „Das hält fit“, sagt sie



Die Gründerzeit-Villa „Elfriede“



„Meine Stube“ nennt Hilde Kern ihr Zimmer. Jeder Teddy hat seinen festen Platz